

25.04.2016 - 15:00 Uhr

## Bern, die Hauptstadt des Welt-Malaria-Tages / Am Welt-Malaria-Tag bekräftigt die Schweiz ihre Führungsrolle Malaria bis 2030 zu beenden



Bern (ots) -

Die Swiss Malaria Group (SMG) unterzeichnet zusammen mit der Nationalratspräsidentin Christa Markwalder, dem Ständeratspräsidenten Raphaël Comte (FDP) und den Mitgliedern des Nationalrates Isabelle Chevalley (GLP), Marina Carobbio (SP), Yvonne Feri (SP) und Rosmarie Quadranti (BDP) die Berner Malaria Deklaration um die Schweizer Führungsrolle in der Malariabekämpfung zu bekräftigen.

"Als Bernerin macht es mich stolz, in Bern, der Hauptstadt des diesjährigen Welt-Malaria-Tages, zu begrüßen. Und als Schweizerin bin ich stolz, dass unser Land eine Führungsrolle wahrnimmt um Malaria entsprechend der globalen Zielsetzung bis 2030 um 90% zu reduzieren." so Nationalratspräsidentin Christa Markwalder.

Zwölf Parlamentarier und die Swiss Malaria Group unterzeichnen Berner Malaria Deklaration

Im Schatten des Riesen-Moskitos auf dem Bundesplatz (vergleiche Medienmitteilung vom 19.4.16) unterzeichneten genannte Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit Mitgliedern der Swiss Malaria Group die Berner Malaria Deklaration (siehe Anhang mit allen 12 unterzeichnenden Parlamentarier), um ihr Engagement zuzusichern und sich gemeinsam für den Sieg gegen Malaria einzusetzen. "Der Kampf gegen Malaria ist ein Kampf gegen die Armut und deshalb ein gutes Investment für die internationale Gemeinschaft und die Schweiz", so Nationalrätin Isabelle Chevalley (GLP). "Mit dieser Unterschrift verbünden wir Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Globale Gesundheit uns mit der Swiss Malaria Group, um für ein weiterhin pionierhaftes Engagement der Schweiz gegen Malaria und für eine globale Gesundheitsversorgung aufzurufen - so wie es in der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung festgehalten ist."

WHO Direktorin Dr. Margaret Chan würdigt das Engagement der Schweiz

Im Rathaus heisst WHO Direktorin Dr. Margaret Chan mit einer Video Botschaft alle willkommen in "Bern - Hauptstadt des Welt-Malaria-Tages" und spricht ihren Dank aus für das Schweizer Engagement im Kampf gegen Malaria: "Die Schweiz hat, gestützt auf seine Forschungsinstitute, Pharmaindustrie und Nichtregierungsorganisationen, sowohl die Entwicklung von empfohlenen Interventionen, wie auch deren praktische Anwendung vor Ort, vor allem in Afrika, gefördert". Der Direktor der Schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) Manuel Sager streicht hervor: "Als Standort der medizinischen Spitzenforschung und Pharmaindustrie weist die Schweiz einen bedeutenden komparativen Vorteil auf". Er erwähnt, dass die Schweiz dank Schweizer Werten als Inkubator für neue Partnerschaften und als Angelpunkt globaler Gesundheitspolitik agiert. Aufbauend auf den Erfahrungen und den spezifischen Stärken der Schweiz sollen auch in Zukunft Prävention von Malaria und Zugang zu lebensrettenden Produkten vorangetrieben werden.

Sinnvoll investierte Schweizer Beiträge an die globale Gesundheit und die Entwicklungszusammenarbeit sind zu erhöhen

In Bezug auf die erst kürzlich getroffene Entscheidung des Finanzkomitees des Nationalrates, die offizielle Entwicklungshilfe auf 0.4% des Bruttonationaleinkommens (BNE) zu reduzieren, fordert die Berner Malaria Deklaration von der Schweiz, weiter auf die Verminderung globaler Krankheiten und Armut hinzuwirken. Dies ist fundamental um Stabilität und soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu gewährleisten. Schweizer Investitionen in Malariaprojekte in endemischen Ländern weisen eine hohe Wirksamkeit auf (siehe Punkt 4 der Berner Malaria Deklaration zur Rendite der Investitionen). Die Fortsetzung des Engagements wird helfen, die Krankheitsbürde von Malaria und die damit verbundene Armut weiter zu reduzieren. Die unterzeichnenden Parlamentarier und Parlamentarierinnen und die Swiss Malaria Group fordern die gesamte Schweizer Regierung auf, ihre Unterstützung gegen Malaria im Rahmen einer erhöhten Entwicklungshilfe zu stärken.

Kontakt:

Carole Küng  
Geschäftsleiterin Swiss Malaria Group  
ckueng@swissmalariagroup.ch  
Tel. +41 77 447 79 46

Christian Lengeler  
Vorstandsmitglied SMG  
christian.lengeler@unibas.ch  
Tel +41 79 257 43 86

#### Medieninhalte



*Ein Riesenmosquito landet anlässlich des Welt-Malaria Tages auf dem Bundesplatz. Inszeniert von Dan Jakob und Demian Wohler. 800 Kinder sterben immer noch täglich an Malaria, die durch einen einzelnen Mueckenstich uebertragen werden kann. Foto: Daniel Rihs / 13 Photo. Weiterer Text über ots und [www.presseportal.ch/de/nr/100059814](http://www.presseportal.ch/de/nr/100059814) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Swiss Malaria Group/Daniel Rihs"*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100059814/100787116> abgerufen werden.